

Stipendium Kulturelle Bildung – Vergabe der Stipendien 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14971

Beschluss des Kulturausschusses vom 05.12.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Vergabe der Stipendien Kulturelle Bildung 2025 nach Vergabempfehlung der Jury.
Inhalt	Vergabeverfahren, Jurybegründungen
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Die Kosten dieser Maßnahme betragen 80.000 € im Jahr 2025. Die Finanzierung erfolgt aus eigenen Budgetmitteln.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein Gemäß dem Leitfaden zur Klimaschutzprüfung wurde das Vorhaben als nicht klimaschutzrelevant eingestuft.

Entscheidungsvorschlag	<p>1. Mit dem Vorschlag der vom Stadtrat berufenen Jury zur Vergabe von Stipendien Kulturelle Bildung in Höhe von jeweils 8.000 € im Jahr 2025 an folgende Personen besteht Einverständnis:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aida Bakhtiari• Klaus Erika Dietl• Jonas Höschl• Petra Kellermann• Kathrin Knöpfle• Raphael Krome• Stephanie Müller• Kim Ranalter• Matthias Ranner• Adrian Sölch <p>Sollte eines oder mehrere der Stipendien nicht angenommen werden, besteht Einverständnis, die damit freiwerdenden Mittel für thematisch passende Projektförderungen der freien Szene der Kulturellen Bildung zu verwenden.</p>
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Kulturelle Bildung, Stipendien
Ortsangabe	-/-

Telefon: 0 233-24420

Kulturreferat
Abteilung 3 Kulturelle Bildung,
Internationales, Urbane Kulturen
KULT-ABT3

Stipendium Kulturelle Bildung – Vergabe der Stipendien 2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14971

1 Anlage

Beschluss des Kulturausschusses vom 05.12.2024 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass für die Vorlage

Der Kulturausschuss vom 10.02.2022 (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 05651 und 20-26 / V 05461) hat ein dauerhaftes Budget von 80.000 € für die biennale Vergabe neu geschaffener Stipendien Kulturelle Bildung beschlossen.

Die biennial vergebenen Stipendien Kulturelle Bildung sollen Künstler*innen, Kulturvermittler*innen und Pädagog*innen eine Fördermöglichkeit für produktions- und projektunabhängige Tätigkeiten bieten und somit die Akteur*innen der Kulturellen Bildung in München in ihrer partizipativen Vermittlungsarbeit unterstützen, eine professionelle und nachhaltige Vernetzung und Qualifizierung ermöglichen und die kulturelle Teilhabe und Chancengerechtigkeit der Teilnehmenden stärken. Es werden zehn Stipendien á 8.000 € vergeben.

Mit Beschluss vom 22.09.2022 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07276) hat der Kulturausschuss die Jury zur Ermittlung der Vergabevorschläge in folgender Besetzung berufen:

Fachjury: Andrea Huber, Modupe Laja, Haimo Liebich, Laura Saumweber, Sebastian Ring und Stefan Wischnewski (3 weiblich / 3 männlich / 0 divers / 0 keine Angaben)

Jurymitglieder des Stadtrats:

Marion Lüttig, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, Thomas Niederbühl, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste, Beatrix Burkhardt, Fraktion CSU mit FREIE WÄHLER, Leo Agerer, Fraktion CSU mit FREIE WÄHLER, Julia Schönfeld-Knor, Fraktion SPD / Volt (3 weiblich / 2 männlich / 0 divers / 0 keine Angaben)

Nach der ersten Vergabe der Stipendien im Jahr 2023 erfolgt nun die zweite Vergabe für das Jahr 2025.

2. Im Einzelnen

Nach Ausschreibung des Stipendiums im Frühjahr 2024 gingen bis zum Bewerbungsschluss am 26.07.2024 insgesamt 54 Bewerbungen fristgerecht und formal vollständig ein (35 weiblich / 13 männlich / 2 divers / 4 keine Angabe).

Die Jury tagte am 08.10.2024, von den elf stimmberechtigten Mitgliedern der Jury waren acht anwesend: Haimo Liebich, Modupe Laja, Andrea Huber, Stefan Wischnewski, Laura Saumweber, Sebastian Ring, Beatrix Burkhardt, Leo Agerer. Drei Jurymitglieder waren entschuldigt.

Die Jury schlägt vor, folgende Bewerber*innen mit einem Stipendium Kulturelle Bildung (zehn Stipendien zu jeweils 8.000 €) auszuzeichnen:

- Aida Bakhtiari
- Klaus Erika Dietl
- Jonas Höschl
- Petra Kellermann
- Kathrin Knöpfle
- Raphael Krome
- Stephanie Müller

- Kim Ranalter
- Matthias Ranner
- Adrian Sölch

(4 weiblich / 4 männlich / 2 divers / 0 keine Angabe)

Die Jurybegründungen sind der Anlage zu entnehmen.

3. Finanzierung

Die Finanzierung der zehn Stipendien und der Jurynebenkosten erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats. Die Mittel stehen auf dem IA 561012540 (Stip. KuBi/Internationales, Produkt 36281100) zur Verfügung. Falls Stipendien wider Erwarten nicht angenommen werden (weil ein Stipendium nicht umgesetzt werden kann) werden die verbleibenden Gelder auf diesem IA für thematisch passende Projektförderungen für die freie Szene der kulturellen Bildung zur Verfügung gestellt.

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, und die Verwaltungsbeirätin für Kulturelle Bildung, Internationales, Urbane Kulturen, Volkskultur, Interkulturelles (Abt.3), Frau Stadträtin Burneleit, sowie die Stadtkämmerei haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Mit dem Vorschlag der vom Stadtrat berufenen Jury zur Vergabe von Stipendien Kulturelle Bildung in Höhe von jeweils 8.000 € im Jahr 2025 an folgende Personen besteht Einverständnis:

- Aida Bakhtiari
- Klaus Erika Dietl
- Jonas Höschl
- Petra Kellermann
- Kathrin Knöpfle
- Raphael Krome
- Stephanie Müller
- Kim Ranalter
- Matthias Ranner
- Adrian Sölch

Sollte eines oder mehrere der Stipendien nicht angenommen werden, besteht Einverständnis, die damit freiwerdenden Mittel für thematisch passende Projektförderungen der freien Szene der Kulturellen Bildung zu verwenden.

2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Anton Biebl
Referent

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An GL-2

An die Abteilung 3

z. K.

Am